

RUNDBRIEF



Gott
ist
größer ...

und erkennt alle Dinge.



März / April 2017

Christus spricht:

„Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen“.

Johannes 17,3

Liebe Missionsfreunde!

Gottes Wille ist es, dass Seiner Schöpfung, insbesondere dem Menschen, geholfen wird, das ewige Leben im himmlischen Reich zu erlangen. In Jesus Christus ist dieser Weg des Heils gebahnt und offenbar gemacht worden. Bei allem Widersprechen durch den Geist der Welt bleibt es so, dass sich der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs zu seinem Werk und Ziel nach wie vor bekennt. Jesus Christus, geboren als Sohn Davids nach dem Fleisch und gezeugt als Sohn Gottes nach dem Geist (Röm.1,3-4), ist der Zugang zum seligen Leben im himmlischen Jerusalem. Juden und Heiden sind dazu berufen. Darum konnte Jesus Christus vor seinem für uns erlösenden Leiden und Sterben am Kreuz und seiner Auferstehung von Toten sagen (Joh.14,6): *„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich“.*

In der Passionszeit denken wir besonders an die Liebesaussagen Gottes, die ER im Blick auf die Erlösung von Sünde und Tod in seinem Sohn machte. Jesaja, der Prophet, durfte als Bote Gottes über den Erlöser bereits 700 Jahre vor dem Erscheinen Christi mitteilen (Jes.53,3-4.10.11): *„Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt. – So wollte ihn der HERR zerschlagen mit Krankheit. Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, wird er Nachkommen haben und in die Länge leben, und des HERRN Plan wird durch seine Hand gelingen. Weil seine Seele sich abgemüht hat, wird er das Licht schauen und die Fülle haben. Und durch seine Erkenntnis wird er, mein Knecht, der Gerechte, den Vielen Gerechtigkeit schaffen; denn er trägt ihre Sünden“.*

Der Ausruf Jesu am Kreuz *„Es ist Vollbracht“*, sollte nicht nur uns, die wir schon an Ihn glauben, ewigen Trost zusprechen, sondern allen Menschen zuteilwerden, die noch nichts von dieser wunderbaren Erlösung und dem wahren Sinn ihres Lebens erfahren haben.- Hier liegt der wichtige Auftrag aller Christen, Christus als den Retter von Schuld und Tod zu bezeugen. Wir wissen uns mit allen Christen in Stadt und Land verbunden, die an dem gleichen Auftrag stehen und ihren Erlöser zum ewigen Leben verkündigen. – Kennen Sie unser S-Bahn-Plakat?

	<p>Info-Hilfe in Seelennot 0 30 - 3 32 42 52</p> <p>So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, JESUS CHRISTUS damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.</p> <p><small>Johannes 3,16</small></p> <p>▶▶ Gottesdienst: Sonntag 11 Uhr · Ruhlebener Straße 9 · Berlin-Spandau · EVANGELISCHE BERLINER SCHRIFTEN-MISSION </p>	<p>Keine Bibel?</p> <p></p> <p>Kostenlos Bibel erhalten unter: ebs-mission@t-online.de oder ☎ Weitere Infos: www.ebs-mission.de/g/</p> 
---	--	--

Als Ev. Berliner Schriften-Mission kommen wir diesem Auftrag durch **Bibelfolien** in den Berliner S-Bahn-Wagen, die Weitergabe von **Traktaten** und Sendungen über das

Kindertelefon (030-3329292) nach. Auch bieten wir Gesprächsmöglichkeiten und gottesdienstliche Versammlungen an. Unser Telefonanschluss „**Info-Hilfe in Seelennot**“ (030-3324252) und die Zeitungsanzeigen zum Bestellen einer **Bibel** werden auch stark frequentiert. Als Christen leben wir in der Gewissheit, dass Gottes Zusage, ausgestreut in der Welt, nicht ohne Wirkung bleiben. Wieder durfte der Prophet Jesaja den Willen Gottes mitteilen, der da lautet (Jes.55,10-11): „*Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende*“.

Viele Gläubige erkennen die Notwendigkeit, besonders in unserer Zeit der mancherlei Unruhen, den Frieden Gottes unter den Menschen durch Gebet und Tat zu bezeugen. Wir danken jedem, der an diesem Werk der Einladung zum Heil Gottes mitwirkt. – Gerne senden wir Ihnen *kostenlos* unser **Traktat-Sortiment** für Erwachsene und **Kindertraktate** mit Aufkleber als Hinweis auf die telefonischen Kindersendungen zu. Auch können Sie unsere Internetadresse bekannt machen, um zum Hören des Evangeliums einzuladen und weitere Schriften zu beziehen. Die Adressen lauten:

www.ebs-mission.de und www.youtube.de/user/ebsmission.

Zur Passionszeit und dem Fest der Auferstehung Jesu von den Toten bieten wir folgende kostenlos zu beziehende Traktate zum Verteilen an:



Die Auferstehung
Nr. 113



Der wunderbarste Liebesbrief
Nr. 126



Ich bin der Weg
Nr. 121

Die Einladung zum missionarischen Handeln ist in einem Lied von Friedrich Walz (1981) als Bitte zu Gott so dargestellt:

Herr, gib du uns
 Augen, die den Nachbarn sehn,
 Ohren, die ihn hören und ihn auch verstehn.
 Hände, die es lernen, wie man hilft und heilt;
 Füße, die nicht zögern, wenn die Hilfe eilt.
 Herzen, die sich freuen, wenn ein anderer lacht;
 einen Mund zu reden, was ihn glücklich macht.
 Dank für alle Gaben, hilf uns wachsam sein,
zeig uns, Herr,
 wir haben nichts für uns allein.

Mit Dankbarkeit über Ihre GEBETE und GABEN zur Ausbreitung des Evangeliums, wünscht Gottes Segen in der Passionszeit und grüßt mit allen Mitarbeitern der EBS

Ihr *Wolfgang Schmidt*

